



Arbitrarität
Bedeutungskonstitution
Motivationsforschung
creativity
neologie
ambiguity
ressources linguistiques
figürative Sprache
Zensur
conscience épilinguistique
Selbstreflexivität
Kollektiva
Zitat
Theaterstreit
Metaphoriken
réflexion métalinguistique
associations
publicité
Eigennamen
Restoration Comedy
Volksetymologie

Das Wortspiel kann als eine wichtige Manifestationsform sprachlicher Dynamik angesehen werden. Es stellt überraschende, aber gleichzeitig motivierte Verbindungen zwischen Elementen der Sprache her oder ruft diese in Erinnerung. Damit lädt es den Hörer oder Leser zu einem kurzen Innehalten und Verweilen bei der Sprache selbst ein. Das Wortspiel ist durch die Strukturen der (Einzel-)Sprache bedingt, gleichzeitig beinhaltet es aber ein Potential der Überschreitung der Grenzen der (Einzel-)Sprache, durch sprachliche Innovation und – im Falle mehrsprachiger Wortspiele – durch Sprachmischung. Diese Grenzüberschreitungen werden jeweils zwischen Sprecher und Hörer verhandelt. Unser Ziel ist es, die sich im Wortspiel zeigenden dynamischen Tendenzen im interdisziplinären Dialog zu analysieren.

Alterität
Anspielung
Lyrik
points de vue
Chatkommunikation
Spracherwerb
Humor
Intertextualität
Sonettwechsel
Kulturelle Relativität
Kommunikationsebenen
Blogs
polyphonie
complexité
Replik
Höflichkeit
religiöse Dichtung
Frühe Neuzeit
literary criticism
Implizite Kommunikation
china scene

... mit vorhandenen Ausdrucksmitteln

SPRACHLICHE INNOVATION

Bsp. frz. *guidenappeur* (aus *kidnappeur* + *guide* 'Reiseführer') (R. Queneau)

- Dr. Pauline Beaucé (L'Amo, Nantes): Wortspiele im Repertoire der Théâtres de la Foire im 18. Jahrhundert: Von der Werbung zur Satire
- PD Dr. Bettina Full (Bamberg): Replik und Innovation: Wortspiele in der italienischen Lyrik des 13. und 14. Jahrhunderts
- Dr. Michelle Lecolle (CREM, Metz): Wortspiele, sprachliche Ressourcen und epilinguistisches Bewusstsein
- Dr. Alexander Onysko (Bozen): *Word trucks* und *voice canoes* als Träger spielerischer Assoziationen: Bedeutungsinterpretationen zu neuen Komposita im Englischen von monolingualen und bilingualen SprecherInnen
- Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans (Bochum): Wort- und Sprachspiele im Spiegel autorenpoetologischer Texte: Metaphoriken und Performanzen

- ➔ Wie zeigt sich die Dynamik des Wortspiels in Bezug auf kreativen Umgang mit der Sprache?
- ➔ Wie lässt sich das Verhältnis von Wortspiel und Ambiguität sowie von Wortspiel und figurativem Sprechen konzipieren?
- ➔ Inwiefern beinhaltet das Wortspiel eine Reflexion über Sprache?

Aktivitäten

21.11.2012	Vortragsabend am Institut francais, Tübingen: „Les Jeux de mots - Mit Worten spielen“, mit Vorträgen von Prof. Dr. Hans-Martin Gauger und Alfred Gilder
06.03.2013	Wortspiel im Theater: Christian Hirdes
08.03.2013	Wortspiel im Theater: Phillip Breen & Sam Lesser
07.03.–09.03.2013	Internationale Tagung <i>Wordplay and Metalinguistic Reflection – New Interdisciplinary Perspectives / Les jeux de mots et la réflexion métalinguistique – Nouvelles perspectives interdisciplinaires</i> , Tübingen
24.06.2013	Wortspiel im Theater: Yoko Tawada – Lesung und Diskussion
17.05.2014	Wissenschaftliche Wortspiel-Matinee mit Prof. Dr. Hans-Martin Gauger (Freiburg)



... an und mit Sprachgrenzen

SPRACHKONTAKT

Bsp. dt. *Nice to meet you.* Bsp. *Vreemd in New Amsterdam* (Y. Tawada)

- Prof. Dr. Barbara Frank-Job (Bielefeld): Das Spiel mit Sprachen und Varietäten im lateinisch-romanischen Mittelalter
- Prof. Dr. Bettina Kluge (Hildesheim): Ludische Reflexionen und Inszenierungen von Sprachkontakt in Auswandererblogs nach Québec
- Dr. Sebastian Knospe (Greifswald): Hybridbildungen und bilinguale Wortspiele im deutsch-englischen Sprachkontakt
- Dr. Esme Winter-Froemel (Tübingen): Die Bewertung wortspielerischer Schreibvarianten entlehnter Wörter in der Sprecher-Hörer-Interaktion

- ➔ Wie zeigt sich die Dynamik des Wortspiels im Sprachkontakt?
- ➔ Welche Formen und Funktionen können mehrsprachige Wortspiele annehmen?
- ➔ Wie werden unterschiedliche Idiome spielerisch kontrastiert und vermischt?

... zwischen Kommunikationsteilnehmern

SPRECHER-HÖRER-INTERAKTION

Bsp. "Mine is a long and a sad tale!" said the Mouse, turning to Alice, and sighing. – "It is a long tail, certainly," said Alice, looking down with wonder at the Mouse's tail; "but why do you call it sad?" (Lewis Carroll)

- Dr. Georgia Christinidis (Rostock): Wortspiele, Identitätsbildung und kulturelle Relativität
- Dr. Maik Goth (Bochum): Double Entendre in der Komödie der Restauration und des 18. Jahrhunderts: Text, Performanz, Kritik
- Prof. Dr. Alain Rabatel (Lyon 1 / ICAR, CNRS, Lyon 2): Spiele mit Alterität, Ambiguität und Komplexität im Wortspiel
- Dr. Verena Thaler (Mannheim): Das Wortspiel im synchronen Online-Diskurs
- Dr. Angelika Zirker (Tübingen): Explizite Sprecher und implizite Kommunikation: Das Wortspiel in der Lyrik der Frühen Neuzeit

- ➔ Wie zeigt sich die Dynamik des Wortspiels in der Kommunikation?
- ➔ Welche Sprecherstrategien manifestieren sich, welche Rolle spielt die Wahrnehmung des Hörers, Lesers, Publikums?
- ➔ Welche Produktions- und Rezeptionssituationen sind zu berücksichtigen?

Assoziierte

- Prof. Dr. Dirk Delabastita (University of Namur)
- Prof. Dr. Françoise Rubellin (Université de Nantes)
- Dr. Sophie Milcent-Lawson (CREM, Université de Lorraine-Metz)
- Prof. Dr. Jean-François Sablayrolles (LDI, Paris 13)
- Prof. Dr. Hans-Martin Gauger (Universität Freiburg)
- Prof. Dr. Dirk Geeraerts (KU Leuven) & Dr. Eline Zenner (KU Leuven)

Praxisboard

Das Netzwerk kooperiert mit einem Praxisboard von Fachleuten, die in ihrem beruflichen Alltag mit Wortspielen zu tun haben.



Ian Duhig,
Poet



Yoko Tawada,
Schriftstellerin



Phillip Breen, Regisseur bei der
Royal Shakespeare Company



Iris Schürmann-Mock,
Autorin



Christian Hirdes,
Sprachpoet